

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Umdruck 15 / 4943

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft
Postfach 50 09 - 24062 Kiel

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Landwirtschaft
des Landes Schleswig-Holstein

An den
Vorsitzenden des Agrarausschusses des
Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Claus Ehlers, MdL
Landeshaus

24105 Kiel

Kiel, 9. September 2004

Minister

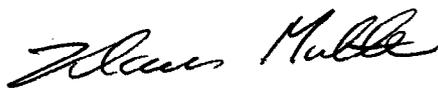
Selbstversorgungsgrad von Milch in Deutschland

Sehr geehrter Herr Ehlers,

in der Sitzung des Agrarausschusses am 10.06.2004 war es bei der Diskussion zum Thema Milchpreisverfall zu Unsicherheiten wegen divergierender Zahlen zum Selbstversorgungsgrad von Milch in Deutschland gekommen.

Das Fachreferat wurde gebeten, den Sachverhalt zu klären. Das Ergebnis finden Sie in dem beigefügten Vermerk, den ich Ihnen hiermit zu Ihrer Information übersende.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Müller



Abteilung V 6
 Referat V 66
 Referent: V 665 /Az.: 7331. 70

25.08.2004
 Tel.: 5210

Frau V 762

über

Herrn AL V 6

und

Herrn RL V 66

im Hause

Selbstversorgungsgrad von Milch in Deutschland
hier: Ihr Schreiben vom 11.06.2004

Anlässlich der Agrarausschusssitzung zum TOP 1 „Maßnahmen gegen den Milchpreisverfall“, Antrag der CDU-Fraktion, Drucksache 15/3389, am 10.6.2004 ist es im Zusammenhang mit Aussagen von Herrn Dr. Thiele von der Bundesforschungsanstalt für Ernährung und Lebensmittel, Kiel, zu Unsicherheiten hinsichtlich der Höhe des Selbstversorgungsgrades von Milch in Deutschland gekommen. Die hierzu vorliegenden Zahlen divergieren zwischen 96% und 102%. Das Fachreferat wurde gebeten, den Sachverhalt zu klären.

Ergebnis:

Selbstversorgungsgrad von Milch für Deutschland in %

Quelle/Jahr	1999	2000	2001	2002	2003
ZMP ¹	102	102	102	102	-
Ernährungs- und agrarpolitischer Bericht ²	98	100	101	99	96*

* vorläufig, geschätzt

Bei der in der Ausschussausprache genannten Zahl von 96 % handelte es sich um eine vorläufige Schätzung des Selbstversorgungsgrades durch das BMVEL für das Jahr 2003. Dieser Wert sollte deshalb nicht in die Betrachtung einbezogen werden.

¹ Zentrale Markt- und Preisberichtsstelle (ZMP) Marktbilanz 2003

² Ernährungs- und agrarpolitische Berichte der Bundesregierung, Jahrgänge 2002, 2003 und 2004

Vergleicht man die Zahlen der ZMP und des BMVEL, so stellt man jedoch fest, dass sie um bis zu 4 %-Punkte divergieren. Nach Auskunft von ZMP, BMVEL sowie der Bundesforschungsanstalt, Herrn Dr. Thiele, kommt die Differenz dadurch zustande, dass der Selbstversorgungsgrad nach unterschiedlichen Methoden errechnet wird.

Beide Zahlenreihen sind jedoch methodenabhängig **korrekt**:

- In beiden Fällen wird der Verbrauch nicht am tatsächlichen Verbrauch bemessen, sondern aus Anlieferungs-, Export-, Import- und Bestandsveränderungsdaten der Produktionsseite errechnet.
- Es erfolgt eine Umrechnung des Milchaufkommens zunächst in Trockenmasse, Fett- und Eiweißüberschüsse werden nicht berücksichtigt. ZMP und BMVEL rechnen jedoch mit unterschiedlichen Milchäquivalenzfaktoren bei den Im- und Exporten, dies hat insbesondere bei der Umrechnung von Butter und Käse eine Bedeutung.
- Es spielt eine Rolle, ob die Beihilfemengen (Sozialbutter, Schulmilch, ..), die rund 10 Mio. t Vollmilchäquivalente entsprechen, im Verbrauch enthalten sind oder herausgerechnet werden. Bei den BMVEL-Zahlen ist der subventionierte Verbrauch enthalten, bei den ZMP-Zahlen ist er herausgerechnet, was zu einem höheren Selbstversorgungsgrad führt.
- Aus marktwirtschaftlicher Sicht sind diese Differenzen jedoch unerheblich, da kein geschlossener deutscher Markt existiert und die Zahlen damit nur beschränkt interpretationsfähig sind. Jedoch kann man aus diesen Zahlen grundsätzlich ableiten, dass Deutschland auf keinen Fall erheblich zu den strukturellen Überschüssen in der EU beiträgt. (Nach ZMP => Selbstversorgungsgrad 2002 Niederlande: 172%; Irland: 194%, Dänemark: 157%).



Koschinski

Tabelle 17

Versorgung mit Milch in der EU und in Deutschland
 1 000 t

Art der Kennzahl	EU			Deutschland		
	2001	2002	2003 ¹⁾	2001	2002	2003 ¹⁾
Kuhmilcherzeugung	121 818	121 275	122 245	28 191	27 874	28 350
Gesamterzeugung ²⁾	125 642	125 252	126 275	28 217	27 904	28 380
Gesamtverbrauch ³⁾	117 231	113 758	195 045	28 033	28 077	29 576
Anlieferung von Kuhmilch	114 884	114 654	115 602	26 883	26 621	27 296
Anlieferungsquote in %	94,3	94,4	94,6	95,4	95,5	96,3
Einfuhr ^{3) 4)}	3 753	3 713	4 010	7 206	7 938	9 059
Angebot insgesamt	118 637	118 367	119 612	34 089	34 559	36 355
Ausfuhr ^{3) 4)}	11 844	12 807	14 930	7 277	7 184	7 963
Bestandsveränderung ³⁾	+ 320	+ 2 400	+ 320	+ 113	+ 581	- 100
Marktverbrauch von Kuhmilch ⁵⁾	106 473	103 160	104 362	26 699	26 794	28 492
dgl. kg/Kopf	283	273	279	324	325	345
Selbstversorgungsgrad von Milch insgesamt in % ^{3) 6)}	107	110	110	101	99	96

¹⁾ Geschätzt.

²⁾ Einschließlich Milch von Schafen und Ziegen.

³⁾ In Vollmilchwert.

⁴⁾ Deutschland einschließlich innergemeinschaftlichem Warenverkehr und Zuschätzungen zur amtlichen Intrahandelsstatistik.

⁵⁾ Nahrungsverbrauch von Milch und Milchprodukten in Vollmilchwert, die in Molkereien aus Kuhmilch hergestellt werden, einschließlich produktionsbedingter Verluste.

⁶⁾ Gesamterzeugung in Prozent des Gesamtverbrauches (einschließlich Verfütterung und subventionierter Verbrauch).

Länderspiegel

1.3 Deutschland

in 1.000 t	1998	1999	2000	2001	2002x	± %
Milchkuhbestand						
Nov./Dez. (1.000 Stück)	4.833	4.710	4.564	4.475	7.373	+ 64,8
Milcherzeugung	28.379	28.334	28.331	28.191	27.874	- 1,1
Milchanlieferung an Molkereien in Deutschland	26.940	26.980	27.211	27.082	26.839	- 0,9
Von deutschen Erzeuger an Molkereien gelieferte Milch	26.752	26.783	26.984	26.883	26.618	- 1,0
In den Molkereien hergestellte Erzeugnisse						
Konsummilch	5.613	5.611	5.637	5.695,0	5.738,0	+ 0,8
Sahne	544,1	548,1	550,8	572,0	544,0	- 4,9
Joghurt und Sauermilcherzeugnisse	1.624,6	1.635,0	1.687,8	1.682,1	1.711,7	+ 1,8
Milchgetränke u. Milhdesserts	935,3	1.036,4	1.045,1	1.009,0	1.012,5	+ 0,3
Butter	426,4	427,0	424,9	420,2	434,6	+ 3,4
Käse	1.601,8	1.594,4	1.686,2	1.765,4	1.763,6	- 0,1
davon Frischkäse und Quark	749,7	748,4	759,3	762,9	767,3	+ 0,6
Kondensmilch	556,9	563,8	567,0	589,0	525,1	- 10,8
Vollmilchpulver	204,6	200,3	185,2	167,2	153,8	- 8,0
Magermilchpulver	326,4	330,7	313,0	289,9	306,2	+ 5,6
Molkenpulver	202,7	196,1	227,7	235,7	249,5	+ 5,9
Kasein	12,6	11,9	13,4	12,5	9,8	- 21,8
Export						
Milch und Rahm, lose	1.565,7	1.711,9	1.541,2	1.562,6	1.264,8	- 19,1
Butter ¹⁾	39,6	44,4	56,2	53,2	54,3	+ 2,1
Käse	511,2	485,9	544,2	584,1	522,8	- 10,5
Magermilchpulver	269,9	353,6	317,7	241,1	149,4	- 38,0
Vollmilchpulver	81,8	58,8	60,4	48,0	27,8	- 42,1
Molkenpulver	141,3	130,4	169,4	182,3	162,4	- 10,9
Kondensmilch ²⁾	239,6	209,6	210,5	205,3	130,1	- 36,6
Kasein	33,2	28,9	32,8	39,4	42,1	+ 6,9
Laktose	39,2	46,5	53,6	49,6	51,7	+ 4,2
Import						
Milch, lose	416,8	490,6	668,4	655,0	645,0	- 1,5
Rahm	41,3	51,0	59,6	62,0	63,5	+ 2,4
Butter ¹⁾	134,7	125,0	146,7	135,4	137,7	+ 1,7
Käse	468,8	522,0	483,1	488,2	444,6	- 8,9
Magermilchpulver	39,2	50,4	53,0	32,7	52,8	+ 61,5
Verbrauch						
Butter	555	548	546	537	538	+ 0,2
Käse	1.673	1.701	1.742	1.772	1.788	+ 0,9
Selbstversorgungsgrad (%)						
Bevölkerung (1.000)	102	102	102	102	102	+ 0,0
	82.057	82.037	82.164	82.259	82.431	+ 0,2

1) Einschließlich Butterkonzentrat. 2) Ohne Erzeugnisse der Tarif-Nr. 0402 91 190.

Quelle: ZMP; BML

Quelle:

ZMP-Marktbilanz MILCH 2003

2.1.1 Kuhmilchbilanz der Europäischen Union

in Mio. t	1998	1999	2000	2001	2002 ¹⁾	2003 ¹⁾
Milchanlieferung	113,47	115,00	114,50	115,26	115,56	115,55
+ Einfuhr in Milchäquivalent	4,09	4,37	4,45	4,47	4,49	4,74
- Ausfuhr in Milchäquivalent	13,44	13,98	15,31	12,33	12,57	12,91
- Bestandsveränderung in Milchäquivalent	0,87	0,39	-1,93	2,20	1,38	0,30
Verbrauch in Milchäquivalent	103,24	105,00	105,56	105,20	106,10	107,08
davon						
- Verbrauch zu Marktpreisen	92,64	93,64	94,55	95,22	95,95	96,98
- Verbrauch mit Beihilfen	10,60	11,36	11,01	9,97	10,15	10,10
Selbstversorgungsgrad (%)	110	110	108	110	109	108
- desgleichen um den Verbrauch mit Beihilfen bereinigt	119	119	118	117	117	116

1) Vorläufig bzw. Prognose.

Anmerkung: Die Prozentsätze der Selbstversorgungsgrade, die sich nach Abzug von 100 ergeben, beinhalten sowohl die kommerziellen Netto-Exporte als auch die strukturelle Überschüsse.

Quelle: ZMP

2.1.2 Milchfettbilanz der Europäischen Union

in Mio. t	1998	1999	2000	2001 ¹⁾	2002 ¹⁾	2003 ¹⁾
Fettgehalt (%)	4,11	4,08	4,08	4,09	4,08	4,07
Fettanfall	4.663	4.692	4.671	4.714	4.715	4.703
+ Einfuhr an Milchfett	108	127	127	144	140	151
- Ausfuhr an Milchfett	429	412	439	414	444	470
- Bestandsveränderung an Milchfett	21	41	-2	41	86	30
Verbrauch an Milchfett	4.321	4.365	4.362	4.403	4.326	4.355
davon						
- Verbrauch zu Marktpreisen	3.908	3.945	3.930	3.946	3.878	3.905
- Verbrauch mit Beihilfen	413	420	432	457	448	450
Selbstversorgungsgrad (%)	108	107	107	107	109	108
- desgleichen um den Verbrauch mit Beihilfen bereinigt	119	119	119	119	122	120

1) Vorläufig bzw. Prognose.

Anmerkung: Die Prozentsätze der Selbstversorgungsgrade, die sich nach Abzug von 100 ergeben, beinhalten sowohl die kommerziellen Netto-Exporte als auch die strukturelle Überschüsse.

Quelle: ZMP.